

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 23.05.2024 im Sitzungssaal Bürgerhaus

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

2. Bürgermeister

Herr 2. Bürgermeister Daniel Ulrich

Mitglieder Gemeinderat

Frau Rita Follner

Herr Joachim Geis

Frau Liane Heß

Herr André Hirsch

Herr Nicolai Hirsch

Herr Stefan Link

Herr Reinhold Meßner

Herr Thorsten Nitschke

Herr Peter Ritzler

Herr Rudolf Zwiesler

Schriftführer

Herr Eric Jaromin

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Frau Margit Fuchs

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Bgm. Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bericht des Bürgermeisters

- a.) Rattenbekämpfung
Aktuell wird im Gemeindegebiet eine Rattenbekämpfungsmaßnahme durchgeführt.
- b.) Kolpingkapelle
Derzeit finden zwischen der Gemeinde und dem Kolpingsverein Gespräche statt, wie es mit der Unterhaltung der Kolpingkapelle weitergehen könne.
- c.) Kinderkrippe
Bgm. Amend zeigte anhand einer Kostenaufstellung den derzeitigen Ausgabenstand des Projektes.
- d.) Gülleausbringung im Wasserschutzgebiet
Nach dem Vorfall Anfang April 2024 werden von Stadtwerken Wertheim und dem Gesundheitsamt weitere Maßnahmen/ Untersuchungen gegen den Verursacher durchgeführt.
- e.) Personalsituation Verwaltungsgemeinschaft
1. Bürgermeister Amend informierte, dass Kämmerer Herr Rachor seinen letzten Arbeitstag in der VGem. hatte. Herr Amend bedankte sich für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Für die Stelle konnte noch kein Nachfolger gefunden werden. Bgm. Amend habe Bedenken, dass aufgrund der 7 zu erledigenden Haushalte in nächster Zeit ein neuer Kämmerer gefunden werden könne. Da die Aufgaben nun auf die restliche Verwaltung verteilt werden, bitte er um Nachsicht, wenn die Bearbeitung ein paar Tage mehr in Anspruch nehme.

TOP 2 Information zum Biosphärenreservat Spessart

Seit Sommer 2022 haben die Landkreise Aschaffenburg, Main-Spessart und Miltenberg sowie die Stadt Aschaffenburg im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft, ob die Einrichtung einer UNESCO-Biosphärenregion Spessart als Modellregion für nachhaltige Entwicklung möglich ist. Die Ergebnisse der Studie wurden am 16. November 2023 in der Lohrer Stadthalle der Öffentlichkeit vorgestellt. Die vorgestellten Ergebnisse dienen nun als Grundlage für den folgenden gemeinsamen Entscheidungsprozess zur gesellschaftlichen Akzeptanz, ob die Region in das förmliche Antragsverfahren zur Anerkennung als UNESCO-Biosphärenregion einsteigt.

Weitere Informationen zu einer möglichen Biosphärenregion Spessart finden sich unter Biosphärenregion Spessart – biosphaere-spessart.de

Weiterhin ist ein Informationsabend für Stadt- und Gemeinderäte am

04.06.24 um 19.00 Uhr in der Südspessarthalle in Collenberg angesetzt, bei der man sich vor Ort direkt über die Maßnahme informieren kann.

Zur Vorabinformation auch noch 2 Zusammenfassungen im Anhang.

Im Zuge der aktuellen Überarbeitung des Flächennutzungsplanes und die Wertigkeit der Natur ist das Thema aktuell.

Eine Positionierung der Gemeinde wäre erst nach Informations- und Diskussionsaustausch zu befinden.

Bürgermeister Amend gab folgenden Stellungnahme ab:

*„Die Masse der Bevölkerung will keine Fremdbestimmung aus Paris über die Flächen in Altenbuch. Altenbuch hat eine kleinteilige Flächenzusammensetzung über 500 Grundstückseigentümer bewirtschaften, die Flur mit rund 1000ha. Hier gleicht es einer Enteignung, wenn kleine Grundstückseigentümer mit ihren Flächen in eine Zone des Biosphärenreservates fallen, die kleinen Grundstücksbesitzer in Altenbuch brauchen ihre Flächen und müssen selbst bestimmen können was hier geschieht, eine Einteilung in der Kernzone sowie in den anderen Zonen führen zu massiven Einschränkungen in der Bewirtschaftung. Die Masse der Bevölkerung in Altenbuch will kein Biosphärenreservat in Altenbuch
Wir bitten die Nachbargemeinden hier um Verständnis
Altenbacher Bürger und Bürgerinnen wollen über ihre Flächen selbst bestimmen und nicht von Paris aus bestimmen lassen was Sie zu machen haben oder auch zu lassen haben.
Altenbuch kann noch selbst über seine Flächen bestimmen.“*

Gemeinderat Nicolai Hirsch kritisierte das Vorhaben. Die Bürger lehnen mit Nachdruck den Nationalpark ab und ein paar Jahre später würde der Staat ein ähnliches Vorhaben durchdrücken wollen.

Gemeinderat Geis stimmte zu und hatte Bedenken, dass die Gemeinde trotz Beschluss von höheren Behörden übergangen wird.

Bgm. Amend informierte, dass die Gemeinde Altenbuch über die Flächen der Gemarkung selbst entscheide und dies bindend sei.

Gemeinderat Geis fragte nach, wie es sich mit den Flächen der Staatsforsten verhält.

Herr Amend antwortete, dass auch diese sich an den Beschluss halten müsse.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Altenbuch steht dem Projekt „Biosphärenregion Spessart“ und dem möglichen Einbringen von kommunalen Flächen in die Kernzonenkulisse positiv gegenüber und ist bereit, sich einer offiziellen Antragstellung des Spessarts auf Anerkennung als Biosphärenregion anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

| <u>Mitglieder</u> | | Abstimmungsergebnis: | |
|--------------------------|------------------------------|------------------------------|--------------------------------|
| Gesamtzahl: | Anwesend u. Stimmbe-rechtigt | für den Be-schluss | gegen den Be-schluss |
| 13 | 12 | 0 | 12 |

.....
Amend Andreas
1. Bürgermeister

.....
Eric Jaromin
Schriftführer